

Inhaltsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Vorbemerkungen	2
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	13
02	Titel	Abbruch- und Erdarbeiten	14
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte	15
04	Titel	Oberflächen	30
04.01	Bereich	EPDM-Flächen	30
04.02	Bereich	Pflasterflächen	36
04.03	Bereich	Grünflächen	39
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	41

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01 LV Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr

Vorbemerkungen

Baumaßnahme:
Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str.46
58730 Fröndenberg/Ruhr

Bauherr:
Stadt Fröndenberg/Ruhr

Bahnhofstraße 2
58730 Fröndenberg/Ruhr

Angaben zur Baustelle :

1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten :



Die Baustelle liegt im Zentrum der Stadt Fröndenberg/Ruhr (Kreis Unna), im Bereich der Graf-Adolf-Straße 48

Die Bauflächen grenzen an die Bereiche des Hindenburgplatz.

Es wird empfohlen, dass sich der Bieter in dem für die Auftragsbearbeitung notwendigen Umfang mit den Örtlichkeiten vertraut macht.

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01 LV Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr

Vorbemerkungen

Zufahrt für die Baufahrzeuge erfolgt über eine Einfahrt am Stadion Graf-Adolf-Straße 60.

Die Nutzung der Straßen und Platzflächen für Baufahrzeuge ist durch den AN selbst abzustimmen.



Der neu mit Spielgeräten aufzustellende Spielplatz hat ein nahezu quadratische Grundfläche von ca. 23 m × 24 m. Die grafische Darstellung zeigt eine mögliche Anordnung der Spielgeräte. Die endgültige Anordnung erfolgt in Abstimmung zwischen dem AN und dem AG in Abhängigkeit von den angebotenen Produkten.

2 Art und Lage der zu erstellenden Freiflächen

Die Arbeiten umfassen die Neugestaltung des vorhandenen Spielplatzes

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
Vorbereitende Arbeiten / Abbruch: Im Rahmen der ausgeschriebenen Leistungen fallen Abbrucharbeiten eines Großteiles der vorhandenen Pflasterflächen, wassergebundenen Wegedecken, der Vegetationsflächen mit Rasen und Pflanzflächen sowie vorhandender Ausstattungsgegenstände an. Befestigte Flächen Die Flächenbefestigung der neu zu gestaltenden Flächen erfolgt gem. Lageplan Pflasterdecken, Rasenflächen und EPDM-Befestigung. Die Oberflächenwiederherstellung erfolgt erst nach dem Einbau der Spielgeräte. Daher sollte eine Erschwernis für den Einbau in die entsprechenden Positionen berücksichtigt werden. Baukonstruktionen/Allgemeine Einbauten in Außenanlagen Es sind Sitzgelegenheiten, Spielgeräte sowie Abfallbehälter einzubauen. Technische Anlagen in Außenanlage Pflanz- und Saatflächen Auf den neuen Vegetationsflächen werden Rasenflächen entwickelt. 3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen: Die Zufahrt/Anlieferung zur Baustelle erfolgt über die Graf Adolf-Straße 60. Einfahrt neben dem Stadion. 4 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser : Alle für den Baustellenbetrieb und die Bauarbeiten sowie nachfolgenden Arbeiten notwendigen Anschlüsse für Bauwasser, Baustrom und Schmutzwasserentsorgung sind durch den AN zu herzustellen. Die Lieferung von Bauwasser und Baustrom sowie die Entsorgung von Schmutzwasser müssen durch den AN erfolgen, der AN hat dies mit einem entsprechenden Versorger eigenverantwortlich zu regeln. Eine gesonderte Vergütung seitens des AG erfolgt dafür nicht. Die Kosten sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen. 5 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume (Baustelleneinrichtungsfläche): Baustelleneinrichtungsflächen außerhalb der Baugrenze hat der Unternehmer selbst zu beschaffen. Die Kosten sind in der Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Der AN hat einen eigenen Baustelleneinrichtungsplan mit Angaben zu Lagerplätzen und sonstigen für die Ausführung der Leistung notwendigen Flächen und ggf. Baustraßen anzufertigen. Der Baustelleneinrichtungsplan ist dem AG zur Prüfung und Freigabe zu übergeben. Müssen für die Durchführung der Baumaßnahme zusätzliche öffentliche bzw. fremde Flächen und Grundstücke in Anspruch genommen werden, so hat der AN sich eigenverantwortlich mit den zuständigen Grundstückseigentümern abzustimmen, Beantragungen durchzuführen und die dafür entstehenden Kosten zu übernehmen. 6 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit, Ergebnisse von Bodenuntersuchungen : Ein Boden-/Baugrundgutachten liegt nicht vor. Für die Kalkulation sollte ein Boden BM-F0/BG-F0; Deponiklasse 0 kalkuliert werden. 7 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern; Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern; Ergebnisse von Wasseranalysen :		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
Die Bauflächen liegen in den Trinkwasserschutzgebieten Fröndenberg, Zone II. Die Bauflächen liegen in einem Hochwassergefährdungsgebiet. 8 Besondere umweltrechtliche Vorschriften : Die geltenden umweltrechtlichen Vorschriften wie z.B. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz etc. sind bei der Baumaßnahme durch den AN zu beachten. 9 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall : Generell hat der AN alle mit der Errichtung der baulichen Anlagen durch ihn anfallenden Abfälle und sonstigen übrigen Stoffe unter Einhaltung der geltenden Vorschriften zu entsorgen bzw. einer Verwertung zuzuführen. Die Kosten hierfür trägt der AN. Aushubmaterialien: Ein Boden-/Baugrundgutachten liegt nicht vor. Die Entsorgung/Wiederverwertung der ausgebauten Schüttgüter/Baumaterialien ist unter bodengutachterlicher Begleitung durchzuführen. Bauschutt und Abbruchmaterial: Das Beseitigen aller Verunreinigungen (Abfälle, Bauschutt und dergl.) umfasst gegebenenfalls das Aufnehmen sowie die Verbringung in geeignete Behälter/Container. Eventuelle Containerstandorte außerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche sind mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Der AN hat die Kosten für die Gestellung und die Entsorgung der Container zu übernehmen. Verpackungsmaterial: Das Verpackungsmaterial gemäß Verpackungsverordnung bleibt im Eigentum des AN und ist eigenverantwortlich zu entsorgen. Abwasser: Anfallendes klärbares/unbelastetes Abwasser ist ordnungsgemäß in die öffentliche Kanalisation einzuleiten, belastete Abwässer sind entsprechend den örtlichen Vorschriften gesondert zu entsorgen. Schad- und Gefahrenstoffe: Sämtliche im Zuge des Bauvorhabens anfallenden Abfälle sind entsprechend ihrer abfallrechtlichen Einordnung einer ordnungsgemäßen Entsorgung (Verwertung bzw. nachhaltigen Beseitigung) zuzuführen. Kontaminierte bzw. schadstoffhaltige Materialien sowie ggf. vorhandene Schad- und Gefahrenstoffe sind dabei von den sonstigen Abfällen getrennt zu halten und nachweislich ordnungsgemäß zu entsorgen. Alle Entsorgungsnachweise sind dem AG im Original zu übergeben. 10 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle : Die üblichen Maßnahmen zum Schutz der Verkehrsflächen, Bauteile, Gebäude (einschließlich der Lichtschächte) und Bauwerke im Bereich der Baustelle sind zu treffen. Während der Bauphase ist der vorhandene/verbleibende Baumbestand mit geeigneten Mitteln nach DIN 18920 gegen Beschädigungen zu schützen. 11 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten umfassend über das Vorhandensein von Bestandsleitungen im Baugrund bei den örtlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu informieren und entsprechende Schachtscheine (Aufgrabungserlaubnis) einzuholen. 12 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne,		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer : Im Baugebiet können während der Bodenarbeiten aufgrund der Vornutzung/Bebauung möglicherweise Hindernisse im Boden aufgefunden werden. 13 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen: Der AN ist verpflichtet, die gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsbestimmungen einzuhalten sowie Schutzmaßnahmen auf der Grundlage des SiGe-Planes und die Hinweise des Koordinators zu beachten. Alle diesbezüglichen Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen sind während der gesamten Bauzeit einzurechnen. Aufwendungen, welche dem Ausführenden durch das Nichtbeachten der geltenden Vorschriften entstehen, werden nicht gesondert vergütet. Kosten, welche auf Grund mangelhafter Sicherheitsmaßnahmen entstehen, sind durch den Verursacher zu tragen (z.B. verlängerte Standzeiten, zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen etc.). Mit Übernahme des Baufelds wird der AN für den ihm übertragenen Baustellenbereich der Baumaßnahme verantwortlich. Er hat die Belange des technischen und sozialen Arbeitsschutzes, des Arbeitszeitgesetzes, der Arbeitsstättenverordnung, des Chemikaliengesetzes, der Gefahrenstoffverordnung und der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, BG-und Technische Regeln, Gesetze, Verordnungen und Richtlinien generell einzuhalten. Zur Sicherstellung der Umsetzung der entsprechenden Bereiche (§4 des ArbSchG) hat der AN gem. den gültigen Richtlinien zu bestellen und zu benennen: - für die Maßnahme verantwortliche(n) Sicherheitsbeauftragte(n) gem. BGV A1 § 20 oder GVU-V A1, sowie § 20 und - Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. ASiG §5 Vor Ausführung der Arbeiten sind folgende Unterlagen vorzulegen bzw. während der Ausführung zu erstellen: - Schriftliche Arbeitsanweisung gut sichtbar im Bereich der Baustelle - Unterweisung der Fahrzeug-und Maschinenführer über die Gefahren beim Umgang mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten (< 1Jahr) - Liste der eingesetzten Ersthelfer - Notfallplan mit Adressen und Telefonnummern von Notdiensten und Krankenhäusern in nächster Umgebung. - Nachweis der Unterweisung der Arbeitnehmer, sowohl allgemein über den Umgang mit Schadstoffen, als auch baustellenbezogen des Belehrteten. Dies bezieht sich auch auf Nachunternehmer. Der Unternehmer ist verpflichtet, alle an der Arbeit Beteiligten, auch alle Nach-und Subunternehmer sowie deren Arbeitskräfte, jeweils vor Arbeitsaufnahme über die Unfallverhütung und die entsprechenden Schutzbestimmungen zu unterweisen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen. Eine Kopie des Unterweisungsnachweises ist der Bauüberwachung zuzuleiten (§8 Arbeitsschutzgesetz). 14 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle: Die Hinweise der Ver- und Entsorgungsunternehmen zum Schutz unterirdischer Leitungen (Schachtscheine) sind zu beachten. Schäden die durch Missachtung der Leitungspläne entstehen, gehen zu Lasten des AN. 15 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten und dergleichen : Bei den Tiefbauarbeiten ist gezielt auf schädliche Bodenveränderungen zu achten. Sollten sich Hinweise auf derartige Verunreinigungen ergeben, so ist der Bauherr/die örtliche BÜ unverzüglich zu informieren. Die Meldung bei der untere Bodenschutzbehörde, entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung gemäß §2 Landesbodenschutzgesetz vom 09.05.2000 erfolgt durch den Bauherrn/die örtliche BÜ.		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr			
Vorbemerkungen					
16 Höhen und Gefälle der neuen befestigten Flächen Die Höhen und Gefälle der neuen Pflasterdecken sind mit dem AG bzw. dessen örtlicher Bauüberwachung vor Ort bei Bedarf abzusprechen. Der AN hat einen befähigten Bauführer zu stellen, der in der Lage ist, die erforderlichen Absteckungsarbeiten und Höhenangaben selbständig vorzunehmen. Vor Beginn jeglicher Bauarbeiten sind alle Höhenangaben in ihrer Gesamtheit vom Auftragnehmer durch Nivellement auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Weitere Kontrollmessungen sind während der Bauzeit regelmäßig auszuführen und zu protokollieren. Die bei den Messungen zu führenden Feldebücher, Protokolle sind dem AG auszuhändigen. Die hierfür entstehenden Kosten, die nicht im LV aufgeführt sind, sind in die Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.					
17 Abrechnung Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach gemeinsamem Aufmaß und den vom AN zu erstellenden Abrechnungszeichnungen. Die hierfür entstehenden Kosten, die nicht im LV aufgeführt sind, sind in die Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. Für die Lieferung von Füllboden und Frostschutzmaterial werden folgende Abrechnungsgewichte und Faktoren zugrunde gelegt: Im verdichteten Zustand:					
Bodenklasse 3-6	1	m³	Masse	1,7	to
Kies/Schotter	1	m³	Masse	2,25	to
Mutterboden	1	m³	Masse	1,5	to
Lava	1	m³	Masse	1,4	to
Grubensand	1	m³	Masse	1,7	to
Steinsand	1	m³	Masse	1,9	to
Vorabsiebung	1	m³	Masse	2,0	to
Split 8/11	1	m³	Masse	=	2,0 to
18 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten (Leistungen des AG) - Leistungsverzeichnis (um Vorblätter ergänzt als PDF, sowie als GAEB-Dateien in den Formaten D83 und X83) - Ausführungsplanung					
Angaben zur Ausführung					
1 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiter läuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Die Zufahrten zu den Bauflächen und zur Baustelleneinrichtungsfläche werden während der Bauarbeiten als Straßenfläche/Fußgängerzonen genutzt..					
2 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anforderungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen Es sind keine Angaben zu eventuellen Kontaminierungen in den Bauflächen bekannt. Grundsätzlich müssen die Arbeitsweisen beim Abbruch und bei Erdarbeiten so gewählt werden, dass eine Staubbildung unterbleibt.					
3 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung Die Lagerung von auf der Baustelle durch die Erbringung der Leistung anfallenden Abfällen und Stoffen hat getrennt und ggf. in Containern und zugelassenen Behältnissen zu erfolgen. Container und andere Behältnisse sind vom AN selbst aufzustellen. Nach Füllung sind Container und Behältnisse durch den AN fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in das Angebot einzukalkulieren. Der Mehraufwand für das Separieren der zu entsorgenden Stoffe ist in das Angebot einzukalkulieren. Bauzäune sowie die Sicherung der Bauflächen sind täglich zu kontrollieren.					

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
4 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs gegebenenfalls auch, wieweit der AG die Durchführung der Maßnahmen übernimmt Für die erforderlichen Sondergenehmigungen für Sperrungen von Verkehrsflächen / Gehwegflächen bei An- bzw. Abtransport und die Bauarbeiten übernimmt der AN die Abstimmung und Beantragungen mit den Behörden. Die erforderlichen Verkehrsrechtlichen Anordnungen sind einzuholen und umfassende Absperrungen/Beschilderungen durchzuführen 5 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen Keine Verwendung von RC-Materialien. Wasserschutzzone II. 6 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen Zu liefernder Füllboden darf den Zuordnungswert BM-0 gemäß EBV nicht überschreiten und ist pro 500m³ und pro Anfallstelle durch Analyse gemäß der EBV zu untersuchen und durch einen Baugrundgutachter bewerten zu lassen. Zu liefernder Oberboden darf den Zuordnungswert BM-0 gemäß EBV nicht überschreiten und ist pro 500m³ und pro Anfallstelle durch Analyse gemäß EBV zu untersuchen und durch einen Baugrundgutachter zu bewerten. Zusätzlich ist der zum Einbau vorgesehene Oberboden auf seine Eignung gemäß §12 BBodSchV zur Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht zu überprüfen.. Die Untersuchungen erfolgen durch einen Gutachter des AN. Der Bauherr behält sich im Rahmen der Bauüberwachung vor, zusätzliche Untersuchungen zu veranlassen und gegebenenfalls den Austausch des Bodens/Oberbodens zu verlangen. 7 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise Grundsätzlich sind für alle Baustoffe und Materialien, die für die Errichtung der baulichen Anlagen eingesetzt werden sollen, Eignungs- und Gütenachweise, Zulassungen, Unbedenklichkeitsbescheinigung etc. vor Ausführungsbeginn vorzulegen. 8 Art, Zahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe Nicht zutreffend. 9 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt Nicht zutreffend. 10 Leistungen für andere Unternehmer Nicht zutreffend. 11 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, Nicht zutreffend. 12 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme Eine Abnahme erfolgt nur nach Fertigstellung aller Leistungen 13 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag Nicht zutreffend. 14 Art der Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
Für alle Positionen ist ein Soll- Ist-Vergleich der Mengen zu erstellen und mit der Schlussrechnung einzureichen, einschl. Abgleich der Ein- und Ausbaumengen auf Grundlage des Ur- und Fertiggeländes sowie Auf- und Abtragsmenge. Die Abrechnung erfolgt durch digitale (dxf, dwg, pdf mittels Rover-Stab oder ähnlich) Aufmaße. Die Aufmaße sind in nachvollziehbaren Plänen und Massenzusammenstellungen zu dokumentieren. Die Unterlagen sind in 2-facher Papierform sowie digital auf USB-Stick zu übergeben. 15 Entsorgung/Wiederverwertung Nicht wiedereinbaufähige Bodenmassen und Materialreste sind einer behördlich zugelassenen Deponie zuzuführen. Der AN hat sämtliche Abfuhr-, Entsorgungskosten, Deponiegebühren u.ä. einzukalkulieren, auch wenn nicht ausdrücklich in der Position darauf hingewiesen wird oder sofern keine gesonderten Angaben im LV vorhanden sind. Sämtliche während der baulichen Umsetzung der Maßnahme anfallenden Abfälle sind gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz einer, für diese Abfallart zulässigen, Entsorgungsanlage zuzuführen. Dem Auftragnehmer werden die Pflichten des Erzeugers gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz übertragen. Die Vorgaben des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV) sind entsprechend zu beachten. Die Verantwortlichkeit für die Nachweis- und Registerführung obliegt allein dem Auftragnehmer. Es ist mit EBV-Klassifizierung bis über BM-F3 zu kalkulieren, sofern keine anderen Vorgaben getätigt werden. Kosten für das Zuführen zu den Wiederverwertungsanlagen und Aufbereitungskosten sind ebenfalls in die EP des folgenden Leistungsverzeichnisses einzurechnen. 16 Arbeitssicherheit Sämtliche Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftliche Gesetze, Regeln und Informationen sind einzuhalten. Persönliche Schutzausrüstungen: Persönliche Schutzausrüstungen sind vom Unternehmer zur Verfügung zu stellen. Die Beschäftigten sind verpflichtet, die bei der jeweiligen Arbeit erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen zu benutzen. Die persönlichen Schutzausrüstungen sind vor der Benutzung von jedem Beschäftigten zu kontrollieren. Zudem sind sie in angemessenen Zeiträumen nach den gesetzlichen Vorgaben, mindestens jedoch einmal jährlich, von einem Sachkundigen zu kontrollieren. Die Kontrolle durch den Benutzer ist eine Sichtprüfung auf erkennbare Schäden oder Mängel. Nach Änderungen und Instandsetzungen kann eine Prüfung durch einen Sachkundigen, z.B. des Herstellers der persönlichen Schutzausrüstung, erforderlich werden. Die Messung der Umgebungsluft gemäß den Sicherheitsregeln für Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen ist während der gesamten Montagezeit ohne Unterbrechung durchzuführen. Hygienemaßnahmen: Verschmutzte Arbeitskleidung muss von der Straßenkleidung gesondert aufbewahrt werden. Zur Reinigung und Pflege der Hände und des Gesichtes müssen in der Nähe des Arbeitsplatzes bzw. in oder an Kraftfahrzeugen oder Gerätewagen geeignete Waschgelegenheiten mit fließendem Wasser und den entsprechenden erforderlichen Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln mitgeführt und benutzt werden. Vor Beginn der Arbeit empfiehlt sich die Anwendung von Hautschutzmitteln. Desinfektionsmittel wirken auf den natürlichen Schutzfilm der Haut ein und können bei unsachgemäßer Anwendung zu Hautschäden führen. Arbeitnehmer müssen sich vor der Einnahme von Speisen und Getränken wegen möglicher Infektionsgefahr die Hände reinigen. Auch beim Rauchen mit verschmutzten Händen besteht Infektionsgefahr. Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle: Der AN verpflichtet sich, die zur Regelung des Arbeitsschutzes auf der Baustelle geltenden Gesetze, Verordnungen sowie die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln zu beachten und einzuhalten. Dessen Anweisung ist Folge zu leisten. Der AN hat spätestens 1 Woche vor Baubeginn für jeden Arbeitsplatz eine Gefährdungsbeurteilung und deren Dokumentation vorzulegen (siehe Arbeitsschutzgesetz §§ 5 und 6) und diese mit dem AG abzustimmen. Vom AN ist ein für den Arbeitsschutz in seinem Arbeitsbereich auf Verlangen verantwortlicher Bauleiter schriftlich zu benennen. Dieser ist für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften durch die ihm unterstellten Mitarbeiter zuständig. Das Baustellenpersonal ist vor Ort für diese Baustelle zu unterweisen. Der Vorgang ist zu protokollieren. Einzutragen ist das vor Ort tätige Stammpersonal unter Benennung des Vorarbeiters. Bei Personalwechsel ist die Unterweisung ebenfalls vorzunehmen und zu dokumentieren. Besondere Angaben zur Sicherung gegen Unfall- und Gesundheitsgefahren:		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
Der Auftraggeber weist nachdrücklich auf die folgenden Gefahrenstellen im Baustellenbereich, die für seine Anlagen spezifisch sind, hin: A) Aufsichtspflicht und Unfallverhütungsvorschriften: Der Auftragnehmer übernimmt mit dem Auftrag für die Dauer der Bauzeit die alleinige Aufsichtspflicht über die gesamte Baustelle. Er ist für die Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen verantwortlich. Die BGR sind genauestens zu beachten. B) Gefahren in umschlossenen Räumen von Abwasseranlagen bestehen oder entstehen z.B. durch: · Gase oder Dämpfe, durch die Brände oder Explosionen entstehen können · Sauerstoffmangel, der zum Erstickten führen kann · sehr giftige, giftige oder mindergiftige (gesundheitsschädliche) Stoffe, die berührt, durch die Haut und den Mund aufgenommen oder eingeatmet werden können, z.B. Schwefelwasserstoff, Kohlendioxid · Einsetzen stärkerer Wasserführung (Ertrinkungsgefahr) Bakterien oder Lebewesen und deren Stoffwechselprodukte sowie Verschmutzungen, die zu Infektionen führen können. In Baustellenbereichen, die in offener Verbindung mit Abwasser stehen, ist der AN verpflichtet vor dem Einstieg, z.B. in Schächte, und während der Arbeiten kontinuierliche Messungen der Atmosphäre (EX, O₂, H₂S, CH₄ und CO₂) mit geeigneten Messeinrichtungen vorzunehmen. Wenn Gasgefahr durch eines der vorgenannten Gase besteht, dürfen die Arbeiten nicht begonnen bzw. müssen sofort eingestellt und die Gefahrenbereiche verlassen werden. In diesem Zusammenhang wird auf die strikte Einhaltung der BGV C 5 "Abwassertechnische Anlagen" und der BGR 126 "Sicherheitsregeln für Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen" in der jeweils neuesten gültigen Fassung hingewiesen. C) Sonstige Gefahren: Explosionsgefährdete Bereiche, z. B. · Rohrleitungstrassen, vorgeschaltete abwassertechnische Anlagen · elektrische Bereiche, z.B. Kabeltrassen, Schalt- und Verteilungsanlagen, Transformatoren, · offene Baugruben und Tiefanlagen von Bauwerken mit möglichen Gefahren des Abstürzens, Erstickens und Ertrinkens · erhöhte Unfallgefahr in Bauwerken durch gleichzeitig auszuführende Baumaßnahmen sowie Baumaschinen und Fahrzeuge. Auf die Vorschrift VBG 119 "Schutz gegen gesundheitsgefährlichen mineralischen Staub" wird verwiesen. Wenn die Arbeiten des AN zeitlich und örtlich mit den Arbeiten anderer AN zusammenfallen, so müssen sich die verschiedenen AN zur Vermeidung einer gegenseitigen Gefährdung abstimmen (siehe BGV A 1 "Allgemeine Vorschriften" § 6 Abs.1). Die Sicherheitsfachkräfte des AG können bei Bedarf in Abstimmung mit den Sicherheitsfachkräften aller auf der Baustelle beschäftigten AN zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln vorschlagen. Die Vorgaben der BGV C 22 Sicherung von Arbeitsstätten an Straßen, der BGV A 5 Erste Hilfe, sowie die gültigen Bestimmungen sind einzuhalten. Die Kosten für die Straßenreinigung, bei Bedarf auch mehrmals täglich, sind in die EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. 17 Nachunternehmer Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter eine Übersicht der Arbeiten einzureichen, die durch Nachunternehmer durchgeführt werden sollen. Sonstige Vorbemerkungen 1 Einwände und Bedenken gegen die vorgeschriebenen Materialien (Lieferschwierigkeiten etc.) und die Art der Ausführung müssen dem Angebot bei Abgabe schriftlich beigefügt werden. 2 Der örtlichen Bauüberwachung (Landschaftsarchitekt) sind auf Anforderung Muster und Proben der im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Materialien vor dem Einbau zur Begutachtung vorzulegen. Der Einbau kann grundsätzlich erst nach Freigabe durch den AG erfolgen. 3 Alle angegebenen Maße und Massen beziehen sich auf den eingebauten, gewachsenen, abgewalzten bzw. fertigen Zustand, soweit das LV nichts Gegenteiliges aussagt. Die eingetragenen Massen sind Annahmen und spiegeln den derzeitigen Kenntnisstand wider. 4 Bei Lieferung von Boden, Bodenverbesserungsmitteln, Düngemitteln, etc. muss der Lieferschein Datum,		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
Baustelle, Fahrzeugnummer, Tragfähigkeit des Fahrzeuges sowie die Unterschrift des Fahrers enthalten. Wiegescheine mit Handeinträgen werden nicht anerkannt und können nicht berücksichtigt werden. Für die Abrechnung sind Originallieferscheine und Wiegescheine erforderlich. 5 Während der Bauzeit hat der AN für Sicherheit auf der Baustelle Sorge zu tragen, z.B. durch Aufstellen von Bauzäunen, Hinweisschildern, Abschränkungen oder sonstigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen. 6 Der AN hat sich vor Beginn seiner Arbeiten vom Zustand der vorhandenen Gebäude/Bauteile überzeugen und diese zu kontrollieren. Um die fachtechnisch ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten zu gewährleisten, sind vor Beginn der Arbeiten alle die vorhandenen Gebäude/Bauteile zu dokumentieren, durch welche die Fertighöhen, eine funktionierende Entwässerung sowie die Standfestigkeit und Benutzbarkeit der Bauleistung beeinträchtigt würden. 7 Der Auftragnehmer hat spätestens 5 Werktage nach Auftragsvergabe einen Bauleiter zu benennen, der als Entscheidungsbefugter eingesetzt wird. Dieser hat der deutschen Sprache mächtig zu sein. Der Bauleiter des AN ist verpflichtet, an den vom AG festgesetzten Baustellenbesprechungen teilzunehmen. Der AN ist verpflichtet Tagesberichte zu führen, die wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung des AG vorzulegen sind. 8 Ausführungsfristen: Der Auftragnehmer (AN) hat einen Bauzeitenplan, abgestimmt auf die einzelnen Teilabschnitte als Balkenplan für seine vertraglichen Leistungen und die jeweils notwendigen Vorlaufzeiten in zweifacher Fertigung zu erstellen und mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann (mit Angabe von Werkstattplanung, Lieferzeit und Einbau). Dieser abgestimmte Feinterminplan wird Vertragsterminplan. Bei Änderung der Vertragsfristen oder erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Terminplan unverzüglich zu überarbeiten. Die Termine werden von der Bauüberwachung des AG in regelmäßigen Terminkoordinationsbesprechungen überwacht. Der Bauleiter des Auftragnehmers ist verpflichtet, an den Terminbesprechungen teilzunehmen. 9 Bodendenkmäler sind durch das Denkmalschutzgesetz (DSchG) NRW und die Europäische Konvention von La Valetta ausdrücklich geschützt. Bei Bodenbewegungen auftretende archäologische Bodenfunde (Keramik, Glas, Metallgegenstände, Knochen etc.) und -befunde (Verfärbungen des Bodens, Mauern etc.) oder Zeugnisse tierischen und pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit sind gemäß § 15 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen unverzüglich der Denkmalbehörde der Stadt Fröndenberg/Ruhr zu melden. Außerdem ist der Fund gemäß § 16 DSchG mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu belassen. Die sich ergebenden Verzögerungen für Arbeiten in Teilflächen von jeweils bis zu 6 Wochen bzw. Verlagerungen der Arbeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 10 Die Leistungen des AN sind fachgerecht und in Bezug auf die Unfallgefahr sorgfältig durchzuführen, so dass die Einhaltung der Richtlinien der Versicherungsträger gewährleistet ist. 11 Maßnahmen zur Luftreinhaltung: Staubbindung durch Feuchthalten staubenden Baumaterials, z.B. mittels gesteuerter <u>Wasserbedüsung</u> 1. Auf unbefestigten Baustraßen sind Stäube z.B. mit Druckfass oder Wasserberieselungsanlage zu vermeiden. 2. Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Baustraßen auf 10km/h. 3. Baustraßen mit intensiver Nutzung mit einer geeigneten Befestigung versehen. Baustraßen regelmäßig reinigen und Stäube binden, um Ablagerungen von Schüttmaterial zu vermeiden. 4. Die Ausfahrten aus dem Baustellenbereich ins öffentliche Straßennetz ist ggf. mehrfach täglich zu reinigen. 5. Bei staubintensiven Arbeiten mit Maschinen und Geräten zur mechanischen Bearbeitung von Baustoffen (z.B. Trennscheiben, Schleifmaschinen) sind staubmindernde Maßnahmen (z.B. Benetzen, Absaugen usw.)		

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
zu treffen. Transporte mit staubenden Gütern sind auf öffentlichen Straßen abzuplanen. 12 Bauarbeiten: Behinderungen und Belästigungen durch die Bauarbeiten sind auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. Die Vorgaben der RSA und der ZTV-SA in der jeweils gültigen Fassung sind zu beachten. Die Baustelle ist so abzusichern, dass die in der Baustelle stehenden / fahrenden Fahrzeuge zu jederzeit eine Rettungsgasse bilden können. Hierzu sind die Absperrbaken in einem solchen Abstand aufzustellen, dass Fahrzeuge zwischen diese ausweichen können. Bei der Lagerung von Baustoffen innerhalb der Baubereiche ist darauf zu achten, dass die Lagerflächen so angelegt werden, dass diese nicht die Stellflächen vor den Häusern für den Einsatz einer Drehleiter behindern. Die Baustelle muss jederzeit sicher eingezäunt und gemäß den Vorgaben des Straßenverkehrsamtes, der Polizei und der Straßenbaulastträger gesichert und beschildert sein. - Das Umsetzen sämtlicher Gerätschaften zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen und Teilabschnitten, als auch das mehrmalige Anrücken und Abfahren der Gerätschaften und Baustelleneinrichtungen an der jeweiligen Arbeitsstelle wird nicht gesondert vergütet und ist in die EP dieses Leistungsverzeichnisses einzurechnen 12 Geltende Vorschriften sind einzuhalten, nachfolgend <u>beispielhaft</u> aufgeführte Richtlinien: Grundsätzlich gilt die VOB 2019. ZTV-Ing DIN 18300 - Erdarbeiten DIN 18320 - Landschaftsbauarbeiten DIN 18318 - Straßenbauarbeiten: Pflasterdecken und Beläge DIN 18501 für Pflastersteine aus Beton DIN 18502 für Pflastersteine aus Naturstein DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen DIN 18915 Bodenarbeiten für vegetationstechnische Zwecke DIN 18916 Pflanzen und Pflanzarbeiten DIN 18920 Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen DIN 1986 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke DIN 1053 für Mauerwerk DIN 1045 Beton- und Stahlbeton, Bemessung und Ausführung DIN 482 Bordsteine aus Naturstein DIN 483 Bordsteine aus Beton DIN 4124 Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraum DIN 4033 Entwässerungskanäle und -leitungen DIN 18040-3 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum ZTV E - StB 09 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien Erdarbeiten ZTV A - StB 97 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen ZTV - LW Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung Ländlicher Wege ZTV Ew - StB 91 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau ZTV T - StB 95 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau ZTV P - StB 2000 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen RAS LG 4 Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen TL Min-StB 2000 Technische Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau		

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr
Vorbemerkungen		
TLG SoB-Stb 04 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Böden für Schichten ohne Bindemittel ZTV Asphalt StB 07/13 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt) TL Asphalt StB 07/13 (Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen) ZTV M 2013 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen) RMS-1 (Richtlinien für die Markierung von Straßen Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen Ausgabe 1993) RMS-2 (Richtlinien für die Markierung von Straßen Teil 2: Anwendung von Fahrbahnmarkierung Ausgabe 1980) DIN EN 1610 (Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen) DWA-A 139 (Einbau und Prüfung von Kanälen und Abwasserleitungen) ZTV-SA 97 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen) RSA 95 (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen) TL-Aufstellvorrichtung 97 (Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen) TL-Transportable Lichtsignalanlagen Ausgabe 1997 (Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen) RiLSA (Richtlinien für Lichtsignalanlagen Ausgabe 2015) ASR A5.2 (Technischen Regeln für Arbeitsstätten, Anforderungen an Straßenbaustellen Stand 14.02.2013) RStO 12 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen) ZTV S0B-StB Ausgabe 2004 / Fassung 2007 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien) ZTV BEA-StB 09/13 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Asphaltbauweisen).		
01	Titel Vorbereitende Arbeiten	
01.1	Baustelleneinrichtung liefern, aufstellen, vorhalten und räumen Liefern, aufstellen, vorhalten und räumen sämtlicher für die Baustelle notwendiger Geräte, Schutzausrüstungen, Maschinen, Container und Absperrmaterialien (Bauzäune, Warnbaken etc.) und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind. Abbauen, Verladen und Abfahren aller aufgeführten Einrichtungen nach Beendigung der Bauarbeiten. Baustellenräumung einschließlich Wiederherstellung der vom AN in Anspruch genommenen Flächen unter Wahrung der landschaftlichen Belange nach Vorgabe des AG. Verunreinigungen sind zu beseitigen. Das Umsetzen sämtlicher Gerätschaften zwischen den einzelnen Arbeitsbereichen, als auch das mehrmalige Anrücken und Abfahren der Gerätschaften und Baustelleneinrichtungen an der jeweiligen Arbeitsstelle wird nicht gesondert vergütet und ist in die EP dieses Leistungsverzeichnisses einzurechnen. Die Sicherung der Baustelle beinhaltet die tägliche Absperrung der offenen Bauabschnitte mit Bauzäunen/Schrankenzäunen. Zufahrtswege zur Baustelle, sowie Lagerplätze, sonstige	
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Platzbefestigung mit Frostschutzmaterial anlegen und später wieder beseitigen.			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Vorbereitende Arbeiten , Netto:		
02	Titel Abbruch- und Erdarbeiten			
02.1	vorh. Pflaster inkl. Bettungsmaterial lösen, lagern und entsorgen vorh. Pflaster inkl. Bettungsmaterial lösen, laden, lagern, entsorgen Die Arbeitsweisen müssen so gewählt werden, dass eine Staubbildung unterbleibt. Erschwernisse für halbseitiges und taktweises Arbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt über die Fläche in m². Die anfallenden Stoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine eventuell erforderliche Zwischenlagerung sowie Transport- und Deponiekosten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position einzukalkulieren..			
		100 m²	EP	GP
02.2	Oberbau aufnehmen und entsorgen Oberbau bis zu 30 cm Stärke lösen, aufnehmen und entsorgen. Die anfallenden Stoffe aufladen, zu einer Recyclinganlage bzw. Deponie abfahren und fachgerecht entsorgen. Deponie- und Transportkosten für anfallende Stoffe werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position einzukalkulieren. Entsorgungsnachweise sind zu führen. Bodenanalyse ist beigelegt.			
		136 m³	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
02	Titel	Abbruch- und Erdarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.3	Spielsand bis zu 30 cm Stärke lösen, aufnehmen und entsorgen. Spielsand bis zu 30 cm Stärke lösen, aufnehmen und entsorgen. Die anfallenden Stoffe aufladen, zu einer Recyclinganlage bzw. Deponie abfahren und fachgerecht entsorgen. Deponie- und Transportkosten für anfallende Stoffe werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position einzukalkulieren. Entsorgungsnachweise sind zu führen.	11,1 m³	EP	GP
02.4	Rollkies bis zu 30 cm Stärke lösen, aufnehmen und entsorgen. Rollkies bis zu 30 cm Stärke lösen, aufnehmen und entsorgen. Die anfallenden Stoffe aufladen, zu einer Recyclinganlage bzw. Deponie abfahren und fachgerecht entsorgen. Deponie- und Transportkosten für anfallende Stoffe werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position einzukalkulieren. Entsorgungsnachweise sind zu führen.	18,3 m³	EP	GP
Summe Titel 02		Abbruch- und Erdarbeiten , Netto:		
03	Titel Besondere Einbauten - Spielgeräte			
Hinweise zur Montage Hinweise zur Montage Der Geräte-Einbau erfolgt vor Einbau der Tragschichten. Der Einbau obliegt ausschließlich den Lieferanten der Spielgeräte oder dessen Beauftragten. Unter Montage verstehen sich sämtliche erforderlichen Leistungen (u.a. Fundamenterstellung inklusive Schalungsarbeiten und Entsorgung von Erdaushub, Bereitstellung von Maschinen, Betriebsstoffe etc.), um die Geräte der einzelnen Positionen bis zur Abnahme mängelfrei fertigzustellen, inklusive Nachbesserung entsprechend der Mängelliste des Abnahmeprotokolls und/ oder des Berichtes durch den Technischen Überwachungsverein (TÜV) im Rahmen der Überprüfung im Sinne der DIN EN 1176. Gewährleistungen im Rahmen der Herstellung bleiben davon unberührt. Grundsätzlich gelten die Herstellervorgaben bei der Montage der Geräte. Aufbauanleitungen, Fundamentpläne, Wartungshinweise und sonstige für den Aufbau und Fertigstellung der Geräte notwendigen Unterlagen, sind dem				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Auftraggeber vor Ausführung in Kopie vorzulegen. Entsprechende Unterlagen sind auf der Baustelle vor und während der Bau-/ Montagephase zentral für jeden Mitarbeiter zugänglich aufzubewahren und bei Bedarf für Baubesprechungen, oder sonstige Abstimmungen vor Ort zeitnah zu beschaffen. Eine zeitnahe Koordinierung der Landschaftsbauarbeiten und der Lieferungen/ Montagearbeiten ist zwingend erforderlich, um unnötige Bauverzögerungen zu vermeiden. Zu berücksichtigen sind Mehraufwände für Anpassungen der Positionen vor Ort, inklusive die Errichtung von Provisorien mit Behelfshölzern etc.. Der Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Vorbemerkungen Die Spielgeräte sind gemäß DIN EN 1176 auszuführen. Alle Maße sind ungefähre Angaben zur Veranschaulichung der Dimensionierungen. Die Höhen der Einzelelemente/Fallhöhen sind auf die hindernisfreien Bereiche abzustimmen Ausführungs Qualität Material und Konstruktion Für alle nachfolgend aufgeführten Komponenten gilt: Konstruktionen: Rahmen und Ständer nach statischem Nachweis, Verbindungen kraftschlüssig herstellen. Genaue Podesthöhen und -breiten und Maße der Anbauten ergeben sich systembedingt durch den Hersteller. Die Dimensionierung der Gesamtanlage muss der zur Verfügung stehenden Fläche inklusive dem Sicherheitsbereich entsprechen. Eine enge und zeitnahe Abstimmung der Beteiligten (Auftragnehmer, Auftraggeber und Hersteller/ Lieferant) ist ausdrücklich erforderlich. Werkpläne sind grundsätzlich dem Auftraggeber zur Freigabe vorzulegen. Ein Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.1	Kombinationsspielanlage liefern und einbauen Kombinationsspielanlage liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. Gerätegröße: L: 7,0 m, B: 9,0 m, H: 3,4 m, max. Fallhöhe (h): 2,60 m - Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: L: ca. 10,5 m, B: ca. 11,8 m - Empfohlene Altersgruppe: Ab 1 Jahre - geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfsertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176 - 2 x Spielturm PH: 1,37 m, Plattform aus 12,5 mm rutschhemmend strukturierten Harzkompositplatten (HPL) mit 1 x Dach aus 10 mm dicken Polyethylen, Vierkantpfosten 95 x 95 mm aus verzinktem und hammerschlag-lackiertem Stahl, farbige Platten aus Harzkompositplatten (HPL) 13 mm, V2A-Rohre, Ø 40 mm, Materialstärke: 3 mm - 1 x Rutschstange aus V2A, Ø 40 mm, Wandstärke 3 mm - 1 x Rutsche aus Harzkompositplatten (HPL) 13 mm, Rutschfläche aus V2A, Materialstärke: 2 mm - 1 x Bogen-Kletternetz aus mit Polyester ummanteltem, verzinktem Stahldrahtseil, Knotenpunkte aus Polyamidspritzguss - 1 x Wellenleiter aus V2A - 1 x Kletternetz aus mit Polyester ummanteltem, verzinktem Stahldrahtseil, Knotenpunkte aus Polyamidspritzguss - 1 x Rampe, mit Rollstuhl befahrbar aus 12,5 mm rutschhemmend strukturierten Harzkompositplatten (HPL), inkl. 4 x Vierkantpfosten, 95 x 95 mm dick aus verzinktem und lackiertem Stahl, wellenförmiger Handlauf aus 3 mm V2A, Ø 40 mm, apfelgrüne, wellenförmige, 13 mm starke Harzkompositplatten (HPL) Fußleiste, seitlich als Führung auf dem Boden - 1 x kleine Drehscheibe aus 13 mm starker Harzkompositplatte (HPL) auf Standpfosten - 1 x Farbbrille auf Standpfosten aus 13 mm starker Harzkompositplatte (HPL) mit Bullaugen in grün und rot aus 8 mm starkem Methacrylat - 1 x Spielboard „Glücksrad“ als Brüstung, bestehend aus einer 13 mm starken, lagunenblauen HPL und einer apfelgrünen Drehscheibe aus einer 13 mm starken HPL - 1 x Spielboard „Labyrinth“ bestehend aus einer 13 mm starken Harzkompositplatte (HPL) in apfelgrün, - 1 x lagunenblaue Drehscheibe mit eingefrästem Labyrinth und einer kleinen Kugel, geschützt mit einer Plexiglasscheibe - 1 x Netz aus mit Polyester ummanteltem, verzinktem - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Stahldrahtseil, Knotenpunkte aus Polyamidspritzguss - Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +- 3% Produktbeispiel: Pro ludic DE-DDI0581 Kombinationsspielanlage "Diabolo" Angebotenes Produkt: <u>Hersteller/Fabrikat:</u> “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen. Lohn Gerät Material Sonstiges 1 St EP GP			
03.2	Doppelschaukel liefern und einbauen Doppelschaukel liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. - Gerätegröße: L: 5,80 m, B: 2,0 m, H: 2,60 m, max. Fallhöhe (h): 1,55 m - Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: L: ca. 6,20 m, B: ca. 7,10 m - Empfohlene Altersgruppe: Ab 2 Jahre - Fundamente: 4 x 400 x 400 x 400 mm, Tiefe: 800 mm - geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfzertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176 - 6 x Standpfosten aus feuerverzinktem Stahl, 60 mm, - 2 x Schaukelquerbalken aus feuerverzinktem Stahl ? 89 mm, - 2 x Schaukelaufhängung aus Edelstahl mit Drehwirbel inkl. Sicherheitskette aus V2A - 4 x Schaukelaufhängung mit Nadellager und kugelgelagertem - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Drehwirbel aus V2A, seitlich - 4 x grüne Harzkompositplatten (HPL), 13 mm stark - 1 x Nestkorb, aus rotationsgeformtem Polyethylen in anthrazit, an Rahmen aus Edelstahl befestigt, Schaukelketten aus verzinktem Stahl mit Kunststoff überzogen - 1 x Schaukelsitz aus Gummi inkl. Halterung aus 10 mm V2A, Verschleißteile aus PVC - 1 x Kleinkindersitz aus PU (Polyurethan), Schaukelketten aus Edelstahl - Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +/- 3% Produktbeispiel: Proludic DE-DPO0058 Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen. Lohn Gerät Material Sonstiges 1 St EP GP			
03.3	Sandwerk liefern und einbauen Sandwerk liefern und einbauen Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. - Gerätegröße: L: 3,80 m, B: 3,80 m, H: 2,20 m, max. Fallhöhe (h): 0,60 m - Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: L: ca. 6,80 m, B: ca. 6,78 m - Fundamente: 12 x 300 x 300 x 300 mm, Tiefe: 600 mm - Empfohlene Altersgruppe: Ab 2 Jahre - geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfzertifikat - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	(TÜV) nach DIN EN 1176 - 1 x Spielplattform H: 0,57 m mit Trittstufe H: 0,28 m aus farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark, - Sandaufzug mit kleinem orangenem Eimer (PE) an verzinkter Stahlkette, - 2 x Standpfosten 95 x 95 mm H: 2,20 m aus verzinktem und mit zwei verschiedenen Grautönen hammerschlaglackiertem Stahl mit Querstangen aus V2A ø 40 mm verbunden, - 1 x Standpfosten 95 x 95 mm, H: 1,10 m aus verzinktem und mit zwei verschiedenen Grautönen hammerschlaglackiertem Stahl - 1 x Sand-Förderband aus PE, Seitenteile aus farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark mit Handkurbel, Befestigung aus V2A-Rohr ø 40 mm, inkl. orangem Eimer (PE) - 1x Sandspieltisch aus farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark mit grünem Frosch L: 18 cm, B: 17,5 cm, H: 5,0 aus PA, mit integrierter transparenter Sand-Spielschablone (Forsch-Form), befestigt an 2 x Metallbögen, 3 x Standpfosten 95 x 95 mm, H: 1,10 m aus verzinktem und mit zwei verschiedenen Grautönen hammerschlaglackiertem Stahl - Sandtransportwägelchen mit Kippvorrichtung aus farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark, gelagert auf 2 x V2A-Rohren, ø 40 mm, Haltegriff aus PA, 2 x Standpfosten 95 x 95 mm, H: 1,10 m aus verzinktem und mit zwei verschiedenen Grautönen hammerschlaglackiertem Stahl - 1 x Sandwippe aus farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark, mit grünem Frosch L: 18 cm, B: 17,5 cm, H: 5,0 aus PA, Trägerstangen V2A, ø 40 mm, 1 x Standpfosten 95 x 95 mm, H: 1,10 m aus verzinktem und mit zwei verschiedenen Grautönen hammerschlaglackiertem Stahl - Verbindungsteile meist V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +/- 3% Produktbeispiel: Proludic J5000M Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen.			
	Lohn	Gerät		
	Material	Sonstiges	1 St	EP GP
03.4	Karussell liefern und einbauen Karussell liefern und einbauen Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. - Gerätegröße: L: 2,10 m, B: 2,10 m, H: 1,00 m, max. Fallhöhe (h): 1,00 m - Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: L: ca. 6,10 m, B: ca. 6,10 m - Fundamente: 4 x 300 x 300 x 300 mm, Tiefe: 700 mm - Empfohlene Altersgruppe: Ab 2 Jahre - geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfzertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176 - erforderliche Betonmenge: ca. 0,4 m³ Beton - 1 x Standpfosten aus feuerverzinktem und hammerschlaglackiertem Stahl, Ø: 102 mm - 2 x geschwungene Edelstahlstangen Ø: 40 mm, Wandstärke: 3 mm - 1 x Sitzfläche aus grüner Trespa-Harzkompositplatte, 13 mm - 1 x Stehfläche aus geriffeltem Aluminiumblech - Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +/- 3% Produktbeispiel: Karussell Inklusion Proludic J2409A Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen.			
	Lohn	Gerät		
	Material	Sonstiges	1 St	EP GP
03.5	Federspielgerät liefern und einbauen Federspielgerät liefern und einbauen Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. - Gerätegröße: L: 1,50 m, B 0,53 m, H: 0,76 m, max. Fallhöhe (h): 0,70 m - Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: L: ca. 3,88 m, B: ca. 2,43 m - Fundamente gem Herstellerangaben - Empfohlene Altersgruppe: Ab 2 Jahre - geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfsertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176: 2008 - 1 x Querträger aus V2A - 2 x Haltegriffe und 2x Fußauflage mit Verbindungsstange aus V2A - 2 x Sitzfläche und 1 x ovale Mittelplatte aus Harzkompositplatten (HPL), 13 mm stark - 1 x Feder: grau Stahl 35 SCD 6, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, patentierte Halterung aus PA Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA - Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +/- 3% Produktbeispiel: Federspielgerät J827A "Duo" Proludic Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen. Lohn Gerät Material Sonstiges 1 St EP GP Übertrag:			
03.6	Musikspielgerät liefern und einbauen Musikspielgerät liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. • Gerätegröße: L: 0,90 m, B: 0,90 m, H: 1,10 m, max. Fallhöhe (h): 0,00 m • Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: ø 4 m • Fundamente: 1 x 450 x 450 x 400 mm, Tiefe: 600 mm • Empfohlene Altersgruppe: Ab 1 Jahre • geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfzertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176 • farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark • Gestänge aus V2A, ø 60 mm • Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +- 3% Produktbeispiel: Musikspielgerät Klangblumen Proludic J3418A Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen. Lohn Gerät Material Sonstiges 1 St EP GP Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.7	Federspielgerät liefern und einbauen Federspielgerät liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. - Gerätegröße: L: 0,66 m, B: 0,37 m, H: 0,79 m, max. Fallhöhe (h): 0,60 m - Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: L: ca. 3,30 m, B: ca. 2,40 m - Fundamente: gem. Herstellerangaben - Empfohlene Altersgruppe: Ab 2 Jahre - geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfsertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176 - 1 x Handgriff und 1x Fußstütze aus PVC. 1 x Sitz aus 12,5 mm starken, rutschhemmenden Harzkompositplatte (HPL) - 2 x Seitenplatten aus grünen und braunen, 13 mm starken Harzkompositplatten (HPL) in Form einer Schildkröte - 1 x Feder in gelb aus Stahl 35 SCD 6. Die Oberfläche ist nach dem Sandstrahlen vorgespannt und mit einer Zinkgrundierung und zwei Schichten Epoxidharzpulver von 100 Mikron versehen. Die Halterung ist aus Polyamid - Verbindungsteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +/- 3% Produktbeispiel: Federspielgerät „Schildkröte“ Proludic GmbH J870A Angebotenes Produkt: <u>Hersteller/Fabrikat:</u> “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen. Lohn Gerät Material Sonstiges 1 St EP GP			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.8	Musikspielgerät liefern und einbauen Musikspielgerät liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Vor dem Einbau muss ein Werkplan seitens des AG freigegeben werden. • Gerätegröße: L: 1,14 m, B: 0,14 m, H: 0,78 m • Sicherheitsbereich, einschließlich Gerät: 4,14 m x 3,14 m • Fundamente: 2 x 300 x 300 x 300 mm, Tiefe: 600 mm, bei Montage mit Pfosten • Empfohlene Altersgruppe: Ab 1 Jahre • geeignet für öffentliche Kinderspielplätze mit Prüfsertifikat (TÜV) nach DIN EN 1176 • Montagezeit Gerät (ohne Erdarbeiten): ca. 1,00 Std., (2 Mann á 0,50 Std.) • erforderliche Betonmenge: ca. 0,1 m³ Beton • farbigen Harzkompositplatten (HPL) 13 mm stark • Bullauge ist aus 8 mm starkem Methacrylat (MMA • durchsichtigen Schutzabdeckung aus bruchfestem Thermoplast (PMMA) • Kugelspiel aus Polycarbonat • Seile und Kletternetze, Durchmesser: 16 mm, sind aus mit Polyester ummantelten, verzinkten Stahldrahtseilen, Knotenpunkte aus Polyamidspritzguss • Gestänge aus V2A, ø 60 mm, Rohre sind aus eloxiertem Aluminium • Verbindungssteile meist aus V2A, teilweise feuerverzinkt, Schutzkappen aus PA Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +- 3% Produktbeispiel: Musikspielgerät Spieboard Proludic J3424 Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen.			
	Lohn	Gerät		
	Material	Sonstiges	2 St	EP GP
03.9	Tisch Inklusiongerecht liefern und einbauen Tisch, Inklusion liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. Tischangaben: - Tischhöhe: 750 mm - Länge: 3.000 mm - Tischrahmen aus Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet - Farbe: DB 704 mit einer <u>Anti-Graffiti-Beschichtung</u> und Anti-Poster-Beschichtung überzogen werden. WPC-Latten, 6 Tischbohlen Klassik ca. 300 x 100 x 55 mm, Holzoptik - Tischfläche ca. 70 x 300 cm Zum Aufdübeln 150mm unter Flur Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +- 3% Produktbeispiel: Tisch Linea der Firma Prünke Metallwarenfabrik, Fröndenberg Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “ Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen.			
		2 St	EP	GP
03.10	Sitzbank mit Rückenlehne liefern und einbauen. Sitzbank mit Rückenlehne, liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. - Sitzhöhe: 450 mm - Sitztiefe: 460 mm - Länge: 3.000 mm - Sitz- und Tischrahmen aus Stahl Materialstärke: 4mm - Sitz- und Tischrahmen feuerverzinkt (biem Stahl) und pulverbeschichtet - Farbe: DB 703 mit einer <u>Anti-Graffiti-Beschichtung</u> und Antiposter-Beschichtung überzogen werden. - Bankbohlen - 4 WPC-Sitzlatten, ca. 3000 x 100 x 55 mm, Holzoptik - 2 WPC-Lehnenlatten, ca. 3040 x 100 x 55 mm, Holzoptik Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +/- 3% Produktbeispiel: Sitzbank Linea der Firma Prünke Metallwarenfabrik, Fröndenberg Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen.			
		3 St	EP	GP
03.11	Sitzbank ohne Rückenlehne, Inklusion Style wie im Vortext Sitzbank ohne Rückenlehne, liefern und einbauen. Inkl. Fundamente nach der statischen Angaben der Hersteller. - Sitzhöhe: 450 mm - Sitztiefe: 460 mm - Länge: 2.000 mm - Sitz- und Tischrahmen aus Stahl Materialstärke: 4mm - Sitz- und Tischrahmen feuerverzinkt (biem Stahl) und pulverbeschichtet Farbe: DB 703 mit einer <u>Anti-Graffiti-Beschichtung</u> und Antiposter-Beschichtung überzogen werden. - Bankbohlen - 4 WPC-Sitzlatten, ca. 2000 x 100 x 55 mm, Holzoptik zum Aufdübeln unter Flur 150mm. Gleichwertigkeit: Massgenauigkeit +- 3% Produktbeispiel: Hockerbank Linea der Firma Prünke Metallwarenfabrik, Fröndenberg Angebotenes Produkt: Hersteller/Fabrikat: “			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Hinweis: Macht der Bieter keine Angabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Produktbeispiel als angeboten (s. Bewerbungsbedingungen). Sollte nicht das Produktbeispiel angeboten werden, sind Ihrem Angebot Prospekte und Datenblätter des angebotenen Fabrikates zum Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen.			
		3 St	EP	GP
03.12	Abfallbehälter einbauen Abfallbehälter einbauen bauseits gelieferten Abfallbehälter mit Pfosten in einem Fundament einabuen. bauseits gelieferten Abfallbehälter.			
				
		2 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.13	Fahrradbügel liefern und einbauen Fahrradbügel liefern und einbauen Anlehnbügel in der Grünfläche einbauen, einschl. aller Boden- und Fundamentarbeiten und der Lieferung aller erforderlicher Materialien. Einbau in Betonfundamente gem. Herstellerangaben. Beschreibung: - Anlehnbügel aus pulverbeschichtetem Aluminium-Massivstab von 80/15 mm (nach EN 485-1) - ohne Querholm - mit Stabilisierungssteg 30 x 5 mm verdeckt, direkt unter dem Horizontalprofil eingeschweißt, dieser ist hochkant platziert - zum Einbetonieren, empfohlene Einbautiefe 25 cm - Breite: 1.000 mm - Gesamthöhe: 1.100 mm - Höhe über Flur: 850 mm - pulverbeschichtet - Farbe: Eisenglimmer Anthrazit DB 703			
		2 St	EP	GP
Summe Titel 03		Besondere Einbauten - Spielgeräte, Netto:		
04	Titel Oberflächen			
04.01	Bereich EPDM-Flächen			
04.01.1	Einzeilige Läuferschicht herstellen Einzeilige Läuferschicht herstellen Einzeilige Läuferschicht aus Betonsteinelementen herstellen. Rinnen =====			
	Normen und Vorschriften ----- DIN 18318 ; DIN 18501 ; DIN 18502 ; DIN 18503 ZTV - Pflaster-StB, TL Pflaster-StB, TL Gestein-StB Sonstige Regelungen ----- Sämtliche Rinnen werden auf ein Betonfundament aus C 20/25 gesetzt. Fundamentdicke : 17 cm, frostsicher gegründet Das Setzen von Paß- und Formsteinen wird nicht gesondert vergütet. Das Einschlämmen wird gesondert vergütet. - Fortsetzung auf nächster Seite -			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.01	Bereich	EPDM-Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Rückenstütze ist einzuschalen.			Übertrag:
	Rinne, einreihig =====			
	Rinne herstellen, 24/16/14 cm, in Kurven 16/16/14 cm. Material: Betonpflaster Rinne in gebundener Bauweise unter Beachtung der DIN 18318 höhen- und fluchtgerecht versetzen. Mörtelbettung 4 cm mit kunststoffmodifizierter, hydraulisch gebundener Werksmörtelmischung, Fuge aus Zementmörtel			
	Trassierung und Verlegung der Rinne gem. beigefügter Plananlage und in der Absprache mit AG.			
	Richtungsänderungen und Abwinkelungen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet			
		50 m	EP	GP
04.01.2	Baugrundfeinplanum für EPDM-Spielflächen herstellen Baugrundfeinplanum und Verdichtung des Untergrundes unter EPDM-Spielflächen herstellen, inkl. Massenausgleich. Verdichtungsgrad DPr: mind. 100 %, Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m² zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm Boden des Homogenbereichs C Die Verdichtung ist durch Plattendruckversuche gemäß DIN 18 134 nachzuweisen. Die Kosten für die Verdichtungsprüfungen sind einzukalkulieren. Einbauort: EPDM-Spielflächen			
		100 m2	EP	GP
04.01.3	Brechkorngemisch 0/45 mm liefern, einbauen und verdichten Frostschutzschicht gemäß TL SoB-StB 20 höhen- und profilgerecht einbauen und verdichten. Belag: EPDM-Flächen Material/Körnung: Brechkorngemisch, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/45 mm mit begrenztem Feinkornanteil (Lieferung s. entsprechende Vorposition) Schichtdicke: ca. 25 cm zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm Verdichtungsgrad mind. 103 % DPr. Verformungsmodul EV2: mind. 100 MPa/m2			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.01	Bereich	EPDM-Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Der Feinanteil < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M.-% betragen. Die Tragschichtoberfläche muss das gleiche Quergefälle wie die fertige Pflasterdecke aufweisen. Die Oberfläche der Tragschicht ist gemäß angegebenem Längs- und Quergefälle nach Vorgabe des AG herzustellen. Die Oberfläche der Tragschicht darf von der Sollhöhe nicht mehr als ± 1 cm abweichen. Die Unebenheiten auf einer 4 m langen Messstrecke dürfen maximal 1 cm betragen, darunter Anforderungen wie an die fertiggestellte Verkehrsfläche gemäß den Vorbemerkungen. Die Tragschichtoberfläche muss vor dem Aufbringen des Bettungsmaterials geschlossen werden. Ggf. sind vorhandene Schotternester vor dem vollflächigen Aufbringen des Bettungsmaterials durch Einarbeiten des Bettungsmaterials zu schließen. Sollte die obere Schicht (5 bis 10 cm) der bereits eingebauten Tragschicht durch Baustellenverkehr verfestigt bzw. zermürbt sein und keine ausreichende Wasserdurchlässigkeit aufweisen, so ist diese Schicht abzutragen und durch neues Material dieser Position zu ersetzen. Die hierdurch entstehenden Mehraufwendungen sind in diese Position mit einzukalkulieren. Einbauort: EPDM-Flächen Abrechnung nach Aufmaß der Fertigbeläge, die Mengenangaben beziehen sich auf den verdichteten Zustand.			
		25 m3	EP	GP
04.01.4	Brechkorngemisch 0/32 mm für EPDM-Flächen liefern, einbauen, verdichten Schottertragschicht gemäß TL SoB-StB 20 für begehbare Flächen liefern und höhen- und profilgerecht einbauen und verdichten. Belag: EPDM-Flächen Material/Körnung: Brechkorngemisch, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/32 mm mit begrenztem Feinkornanteil (Lieferung s. Vorposition) Schichtdicke: 14 cm zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm Verdichtungsgrad mind. 103 % DPr. Verformungsmodul EV2: mind. 100 MPa/m2 (begehrbar) Der Feinanteil < 0,063 mm darf im eingebauten Zustand maximal 5 M.-% betragen. Die Tragschichtoberfläche muss das gleiche Quergefälle wie die fertige Pflasterdecke aufweisen. Die Oberfläche der Tragschicht ist gemäß angegebenem Längs- und Quergefälle			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.01	Bereich	EPDM-Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nach Vorgabe des AG herzustellen. Die Oberfläche der Tragschicht darf von der Sollhöhe nicht mehr als ± 1 cm abweichen. Die Unebenheiten auf einer 4 m langen Messstrecke dürfen maximal 1 cm betragen, darunter Anforderungen wie an die fertiggestellte Verkehrsfläche gemäß den Vorbemerkungen. Die Tragschichtoberfläche muss vor dem Aufbringen des Bettungsmaterials geschlossen werden. Ggf. sind vorhandene Schotternester vor dem vollflächigen Aufbringen des Bettungsmaterials durch Einarbeiten des Bettungsmaterials zu schließen. Sollte die obere Schicht (5 bis 10 cm) der bereits eingebauten Tragschicht durch Baustellenverkehr verfestigt bzw. zermürbt sein und keine ausreichende Wasserdurchlässigkeit aufweisen, so ist diese Schicht abzutragen und durch neues Material dieser Position zu ersetzen. Die hierdurch entstehenden Mehraufwendungen sind in diese Position mit einzukalkulieren. Abrechnung nach Aufmaß der Fertigbeläge, die Mengenangaben beziehen sich auf den verdichteten Zustand Einbauort: Untere Schottertragschicht für EPDM-Flächen			Übertrag:
		14 m3	EP	GP
04.01.5	Brechkorngemisch 0/16 mm mit begrenztem Feinkornanteil liefern Schottertragschicht gemäß TL SoB-StB 20 mit begrenztem Feinkornanteil liefern. Einbaustärke: ca. 6 cm Material/Körnung: Brechkorngemisch, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/32 mm mit begrenztem Feinkornanteil, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen Infiltrationsrate: Min. $5,4 \times 10^{-5}$ m/s Gesteinskörnungen des Schottermaterials nach TL Gestein-StB 04/2023. Zu berücksichtigen ist das Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen, M VV 2013. Der Brechsandanteil 0/2 mm in der Frostschutzschicht hat den Anforderungen an eine Tragschicht gemäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 zu entsprechen. Ungleichförmigkeitsgrad: $D_{60}/D_{10} \geq 13$ Die Versickerungsfähigkeit wird durch eine Baustellenprüfung gemäß dem Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen durch den Auftraggeber durchgeführt. Das Material muss folgende Anforderungen erfüllen: STS - Kategorien: UF3, LFNR, OC90, C100/0, SZ18, F1. Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach der TL Gestein StB 04/2023, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.01	Bereich	EPDM-Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden. Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren. Umrechnungsfaktor im eingebauten/verdichteten Zustand: 1 m3 entspricht 2,2 Tonnen Abrechnung gem. Soll-Ist-Vergleich mit den nachfolgenden Einbaupositionen Einbauort: Obere Schottertragschicht für EPDM-Flächen Zum Material hat der Auftragnehmer folgende Angaben zu machen: <u>Lieferant/Gesteinsart/Gesteinsfarbe:</u> '.....'			
		6 m³	EP	GP
04.01.6	Bemusterung EPDM Bemusterung der Nutzschicht durch Vorlage verschiedener Beige- / Sandtöne zur Freigabe durch den AG. Es sind ggf. bis zu 5 Muster vorzulegen. Format: mind. 10 x 10 cm			
		1 psch		GP
04.01.7	EPDM-Basissschicht, fugenlos herstellen, D 35 mm Fugenlosen Fallschutzbelag im Ortseinbauverfahren nach DIN EN 1177:2018 und UVP gem. DIN 18035-6:2014-12 ergänzende Prüfungen zur Migration gem. DIN EN71-Teil 3 liefern und fachgerecht gem. Herstellerangaben einbauen., inkl. Herstellen einer Haftbrücke mittels PU-Primer sowie der verstärkten Randausbildung nach Herstellerangaben. Basisschicht: PUR-gebundenes SBR-Fasergranulat. Dicke: 35 mm, farbloses PUR-Bindemittel Die Ebenflächigkeitsanforderungen nach DIN 18035 Teil 6 sind einzuhalten. Die Umweltverträglichkeit ist nachzuweisen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.01	Bereich	EPDM-Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Wasserdurchlässigkeit: gem. DIN 18035 Teil 6.			
	Vor Bestellung des Materials ist eine Materialprobe zur Freigabe durch den AG und die örtliche Bauüberwachung vorzulegen.			
	Einbauort: Spielfläche gem. Plan			
		100 m2	EP	GP
04.01.8	EPDM-Nutzschicht, fugenlos herstellen, D 10 mm			
	Fugenlosen Fallschutzbelag im Ortseinbauverfahren nach DIN EN 1177:2018 und UVP gem. DIN 18035-6:2014-12 ergänzende Prüfungen zur Migration gem. DIN EN71-Teil 3 liefern und fachgerecht gem. Herstellerangaben einbauen., inkl. Herstellen einer Haftbrücke mittels PU-Primer sowie der verstärkten Randausbildung nach Herstellerangaben.			
	Die Haftbrücke ist vor dem Belageinbau durch den AG abzunehmen.			
	Nutzschicht: PU-gebundenes EPDM-Granulat geschüttet. Dicke: 10 mm Farbe: Beigeton nach Freigabe der Bemusterung aus Pos. 1.04.01.11			
	Bestimmung des Abriebwiderstandes gem. DIN EN 14877:2013 Die Ebenflächigkeitsanforderungen nach DIN 18035 Teil 6 sind einzuhalten. Die Umweltverträglichkeit ist nachzuweisen. Wasserdurchlässigkeit: gem. DIN 18035 Teil 6.			
	Einbauort: Spielflächen gem. Plan			
		100 m²	EP	GP
04.01.9	Umlaufende Bauteile vor Verschmutzung schützen			
	Umlaufende Einfassungen und angrenzende Bauteile (z.B. vorhandene Spielgeräte) mit Klebeband und Folie vor Verschmutzung durch Kunststoffmasse schützen, inkl. Entfernen und fachgerechter Entsorgung nach dem Kunststoffeinbau.			
		1 psch		GP
Summe Bereich 04.01		EPDM-Flächen , Netto:		
04.02 Bereich Pflasterflächen				

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.02	Bereich	Pflasterflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.02.1	Baugrundfeinplanum für befestigte Flächen herstellen (EV2 mind. 45 MPa/m²) Baugrundfeinplanum und Verdichtung des Untergrundes unter Gehwegflächen herstellen, inkl. Massenausgleich. Verdichtungsgrad DPR: mind. 100 %, Verformungsmodul EV2 mind. 45 MPa/m² zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm Homogenbereich B1 (BK 3-5, leicht- bis schwer lösbare Bodenarten, nichtbindig bis bindig, sandig/lehmig/schluffig), Die Verdichtung ist durch Plattendruckversuche gemäß DIN 18 134 nachzuweisen. Die Kosten für die Verdichtungsprüfungen sind einzukalkulieren. Einbauort: Befestigte Flächen (ohne Flächen mit Bodenverbesserung)			
		141 m2	EP	GP
04.02.2	Frostschuttschicht Brechkorngemisch 0/45 mm liefern, einbauen Frostschuttschicht gemäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen Schichtdicke 30cm Material/Körnung: Brechkorngemisch, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/45 mm, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen Gesteinskörnungen des Schottermaterials nach TL Gestein-StB 04/2023. Zu berücksichtigen ist das Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen, M VV 2013. Der Brechsandanteil 0/2 mm in der Frostschuttschicht hat den Anforderungen an eine Tragschicht gemäß TL SoB-StB 20 und ZTV SoB-StB 20 zu entsprechen. Ungleichförmigkeitsgrad: D60/D10 ≥ 13 Die Wasserdurchlässigkeit des angelieferten Materials muss gemäß DIN 18130 10 ⁻² bis 10 ⁻⁴ m/s betragen. Im eingebauten Zustand muss die Wasserdurchlässigkeit vor dem Aufbringen des Pflasterbettes mindestens 2,0 x 10 ⁻⁴ m/s erreichen. Die Versickerungsfähigkeit wird durch eine Baustellenprüfung gemäß dem Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen durch den Auftraggeber durchgeführt. Das Material muss folgende Anforderungen erfüllen: STS - Kategorien: UF3, LFNR, OC90, C100/0, SZ18, F1. Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach der TL Gestein StB 04/2023, nach DIN EN 1367-1,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.02	Bereich	Pflasterflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nachzuweisen. Als Ursprungsgestein darf kein Kalkstein verwendet werden. Die Filterstabilität des Bettungs- und Tragschichtmaterials ist gemäß ZTV Pflaster-StB 20 nachzuweisen. Der erhöhte Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren. Umrechnungsfaktor im eingebauten/verdichteten Zustand: 1 m3 entspricht 2,2 Tonnen Abrechnung gem. Soll-Ist-Vergleich mit den nachfolgenden Einbaupositionen Einbauort: Pflasterflächen,			Übertrag:
		42,3 m³	EP	GP
04.02.3	Schotterfeinplanum für befestigte Flächen herstellen Schotterfeinplanum und Verdichtung Verdichtungsgrad DPr: mind. 100 %, Verformungsmodul EV2 mind. 100 MPa/m² zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm Homogenbereich B1 (BK 3-5, leicht- bis schwer lösbare Bodenarten, nichtbindig bis bindig, sandig/lehmig/schluffig), Die Verdichtung ist durch Plattendruckversuche gemäß DIN 18 134 nachzuweisen. Die Kosten für die Verdichtungsprüfungen sind einzukalkulieren.			
		141 m2	EP	GP
04.02.4	Einzeilige Läuferschicht herstellen Einzeilige Läuferschicht herstellen Einzeilige Läuferschicht aus Betonsteinelementen herstellen. Rinnen ===== Normen und Vorschriften ----- DIN 18318 ; DIN 18501 ; DIN 18502 ; DIN 18503 ZTV - Pflaster-StB, TL Pflaster-StB, TL Gestein-StB Sonstige Regelungen ----- Sämtliche Rinnen werden auf ein Betonfundament aus C 20/25 gesetzt. Fundamentdicke : 17 cm, frostsicher gegründet Das Setzen von Paß- und Formsteinen wird nicht gesondert vergütet. Das Einschlämmen wird gesondert vergütet.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.02	Bereich	Pflasterflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Rückenstütze ist einzuschalen.			Übertrag:
	Rinne, einreihig =====			
	Rinne herstellen, 24/16/14 cm, in Kurven 16/16/14 cm. Material: Betonpflaster Rinne in gebundener Bauweise unter Beachtung der DIN 18318 höhen- und fluchtgerecht versetzen. Mörtelbettung 4 cm mit kunststoffmodifizierter, hydraulisch gebundener Werksmörtelmischung,			
	Trassierung und Verlegung der Rinne gem. beigefügter Plananlage.			
	Richtungsänderungen und Abwinkelungen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet			
		83 m	EP	GP
04.02.5	Rechteckpflaster grau liefern und einbauen Rechteckpflaster grau liefern und einbauen			
	Rechteck- und Quadratpflastersteine, Oberseite planmäßig eben, mit Fase, mit Abstandhaltern, Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338. Pflastersteine aus Beton liefern und mit 4 mm (3 - 5 mm) Fugen unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB fachgerecht zwischen Randeinfassungen verlegen. Bettungsmaterial Körnung 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30%, Ecs35, SZ 18), Kornanteil kleiner 0,063 mm max. 3,0 M.-%. Material liefern und Bettung herstellen. Pflasterbett im verdichteten Zustand 4 cm (+/- 1 cm). Fugenmaterial Körnung 0/5 (gebrochen, Sandanteil ca. 30%, Ecs35, SZ 18), Material liefern und Fugen verfüllen, Fläche abkehren, überschüssiges Material aufnehmen und von der Baustelle entfernen/verwerten, abgekehrten Belag, geschützt verdichten. Abschließend mit gebrochenem Sand 0/2 (Esc größer 35) unter Wasserzugabe einschlämmen. Fläche nach Einschlämmen reinigen. Rastermaß (Nennmaß), Steindicke 80 mm: 100 x 100 mm (97 x 97 x 80 mm) 200 x 100 mm (197 x 97 x 80 mm)			
		141 m²	EP	GP
04.02.6	Schnitt im Pflaster herstellen Schnitt im Pflaster bis 8cm dicke herstellen überschüssiges Material aufnehmen und von der Baustelle entfernen/verwerten			
		100 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.02	Bereich	Pflasterflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 04.02				
		Pflasterflächen, Netto:		
04.03 Bereich Grünflächen				
04.03.1	Untergrund der geplanten Vegetationsflächen lockern			
	Untergrund der geplanten Vegetationsflächen vor Oberbodenauftrag bis 10 cm Tiefe (kreuzweise) lockern, in Randzonen und Wurzelbereichen in Handarbeit arbeiten. Zwischenzeitlich festgefahrene Flächen erneut aufreißen.			
	Steine und Unrat aufsammeln und der fachgerechten Wiederverwertung zuführen. Der AN trägt die Kosten und Gebühren für die Wiederverwertung.			
	Ort: Geplante Vegetationsflächen			
		225 m2	EP	GP
04.03.2	Boden für Vegetationsflächen liefern			
	Geeigneten Mutterboden für Vegetationsflächen liefern.			
	Zuordnungswert bis Z1.1 gem. LAGA			
	einschl. Angabe der Herkunftsstelle. Die Einstufung gemäß LAGA, Deklarationsanalytik (nicht älter als 6 Monate) ist als Nachweis vor Einbau einzureichen und durch die BÜ und ggf. Bodengutachter freigeben zu lassen.			
	Einbauort: Zur Anfüllung/Bodenmodellierung unter den geplanten Vegetationsflächen			
		72 t	EP	GP
04.03.3	Rasensubstrat liefern und einbauen			
	Rasensubstrat liefern und einbauen			
	Rasensubstrat als Vegetationstragschicht für Rasenflächen, trittfest, kapillarfähig, strukturstabilisiert liefern und auf die natürlich verdichtete Schichthöhe von '10' cm einbauen.			
	Der materialbezogene Verdichtungsfaktor beträgt:			
	- Allgemein: ca. 1,30			
	- bei pneumatischem Einbau: ca. 1,33 (bei ca. 80 m mittlerer Schlauchlänge) und ist einzukalkulieren.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
04	Titel	Oberflächen		
04.03	Bereich	Grünflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Kenndaten: Gesamtporenvol.: > 60 Vol% max. Wasserkap.: > 30 Vol% Salzgehalt: < 3,5 g/l organ. Substanz: < 90 g/l pH-Wert: 5,5-7,5 Gewicht wassergesättigt: max. 1700 kg/m³ Ein Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstituts beizufügen, aus dem alle geforderten Kennwerte ersichtlich sind.			
		225 m²	EP	GP
04.03.4	Rollrasen Sportrasen liefern und verlegen Rollrasen Sportrasen liefern und fachgerecht nach DIN 18917 auf das fein planierte Vegetationssubstrat dicht gestoßen verlegen, einschl. Anwalzen und durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus. Die erste 4 Bewässerungen der Flächen sind einzukalkulieren Material: "Rollrasen Sportrasen".			
		225 m²	EP	GP
Summe Bereich 04.03		Grünflächen, Netto:		
Summe Titel 04		Oberflächen, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		

LV-Zusammenfassung

Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Straße (G-2026-001)

01	LV	Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	13	
02	Titel	Abbruch- und Erdarbeiten	14	
03	Titel	Besondere Einbauten - Spielgeräte	15	
04	Titel	Oberflächen	30	
04.01	Bereich	EPDM-Flächen	30	
04.02	Bereich	Pflasterflächen	36	
04.03	Bereich	Grünflächen	39	
Summe LV 01 Inklusionsspielplatz Graf-Adolf-Str. Fröndenberg/Ruhr				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u> <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				